

Bewertungsblatt Klimarelevanz

Beschlussvorlage:		Titel des Vorhabens:				Bewertungsergebnis:		Das Vorhaben hat keine negative Auswirkung!	
KT-Drucks. Nr. 180/2022		Wärmeversorgung der landkreiseigenen Liegenschaften in Leonberg - Abschluss des zweiten Änderungsvertrag zum Wärmelieferungsvertrag							
Kriterium	Leitfrage	Positiv		Nicht relevant	Negativ		Bemerkungen, Erläuterungen, Handlungsoptionen (stichwortartig)		
Gebäude	Inwieweit führt das Vorhaben zu einer Veränderung des Endenergieverbrauchs? (Energienachfrage)	Neubau nach hocheffizienten energetischen Standards oder Hocheffiziente Sanierungsmaßnahmen im Bestand.	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau nach effizienten energetischen Standards oder effiziente Sanierungsmaßnahmen im Bestand.	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Energieverbrauch.	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau oder Sanierung nach Standard-Effizienzstandards.	<input type="checkbox"/> Neubau mit niedrigem Effizienzstandard oder Sanierung ohne Effizienzsteigerung.			
	Welche Energieeffizienzklasse wird für Neubauten erreicht?	Neubau Passivhausstandard oder KfW 40			Neubau KfW 55	Neubau KfW 75 (gesetzlicher Mindeststandard GEG)			
	Welche Energieeffizienzklasse wird für Sanierung im Bestand erreicht?	Sanierung im Bestand als KfW-Effizienzhaus 55		Sanierung im Bestand als KfW-Effizienzhaus 85 oder 70	<input checked="" type="checkbox"/> Sanierung im Bestand als KfW-Effizienzhaus 100 oder 115	Keine Sanierung i. Sinne der Energieeffizienz			
	Um welchen Prozentsatz wird der Wärmedurchgangskoeffizient für Einzelmaßnahmen in der Sanierung reduziert? (z.B. Dachflächen, Außenwände, Fenster, ...)	Reduzierung des Wärmedurchgangskoeffizienten-U um mindestens 30% ausgehend von der Mindestanforderung	<input checked="" type="checkbox"/>	Reduzierung des Wärmedurchgangskoeffizienten-U um mindestens 20% ausgehend von der Mindestanforderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelmaßnahme gem. Mindestanforderung / Standard des GEGs , z.B. U-Wert Dach 0,24 W/m ² K			
Erneuerbare Energien (EE)	Inwieweit verändert das Vorhaben den Einsatz von erneuerbaren Energien ?	Versorgung ausschließlich aus EE oder hoher Anteil EE 75-100%	<input checked="" type="checkbox"/> Versorgung weitestgehend aus EE oder relevanten Anteil EE <75 %	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Einsatz von erneuerbaren Energien	<input type="checkbox"/> Geringer Anteil EE <50%	<input checked="" type="checkbox"/> Überwiegend fossile Energieträger + 15% EE (gem. EEWärmeG - BaWü und EEWärmeG- Bund)		Das Biomasseheizwerk versorgt nach dem Umbau die landkreiseigenen Liegenschaften fast zu 100 % mit Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen (Pellets)	
Mobilität	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des Verkehrsaufkommens ? (Verkehrsnachfrage, betrifft insbesondere den MV-motorsierter Individualverkehr)	Deutliche Verringerung des Verkehrsaufkommens	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügige Verringerung des Verkehrsaufkommens	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf das Verkehrsaufkommens.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügiger Anstieg des Verkehrsaufkommens	<input type="checkbox"/> Deutlicher Anstieg des Verkehrsaufkommens			
	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des nachhaltigen Verkehrsangebots ?	Deutliche Förderung des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügige Optimierung des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf das Verkehrsangebot.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügige Reduzierung des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<input type="checkbox"/> Deutliche Verschlechterung des nachhaltigen Verkehrsangebots.			
Klimafolgenanpassung	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung der Resilienz gegenüber Schockereignissen (z.B. Starkregen, Hitze, ...)?	Deutliche Verbesserung der Resilienz.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügige Optimierung der Resilienz.	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf die Resilienz gegenüber Schockereignissen.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügige Reduzierung der Resilienz.	<input type="checkbox"/> Deutliche Verschlechterung der Resilienz.			
Ressourcenschonung	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des Ressourcenverbrauch (u.a. Wasser, Strom, Wärme, Papier, Holz, ...)?	Deutliche Einsparung von Ressourcen bzw. gezielter Einsatz nachwachsender Rohstoffe/ ressourcenschonender Materialien.	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügiger Einsparung von Ressourcen.	<input type="checkbox"/> Vorhaben hat keinen Einfluss auf den Ressourcenverbrauch.	<input type="checkbox"/> Geringfügiger Mehrverbrauch von Ressourcen.	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgeprägter Mehrverbrauch von Ressourcen und / oder e Verwendung von klimaschädlichen Substanzen		Durch die Sanierung und den Umbau der Anlage werden jährlich weitere ca. 720 t/a CO ₂ -Einsparung im Vergleich zur Bestandsanlage realisiert. Die Grundlast-Ölkessel werden durch Pelletkessel ersetzt. Es kommen nahezu keine fossilen Brennstoffe mehr zum Einsatz.	
	Führt das Vorhaben zu einer Veränderung des Ressourcen-Kreislaufs (z.B. Wiederverwendung, Recycling)?	Sehr gute Wiederverwendung /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder Abfall wird vermieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Gute Wiederverwendung /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder Abfall wird größtenteils vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Geringfügiger Einsatz von Materialien welche nicht dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können, Abfall muss thermisch verwertet werden.	<input type="checkbox"/> Ausgeprägter Einsatz von Materialien welche nicht dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können und / oder problematisch in der Entsorgung sind und / oder Abfall muss überwiegend deponiert werden.		